Trump geht gegen Pakistan los

von Eric S. Margolis

Henry Kissinger hat zu Recht darauf hingewiesen, dass es oft gefährlicher ist, ein Verbündeter der Vereinigten Staaten von Amerika zu sein als deren Feind. Das jüngste Opfer dieser traurigen Binsenweisheit ist Pakistan [3], ein treuer Verbündeter der USA seit Beginn unserer Ära.

Präsident Donald Trump's eindringlicher Hass auf Muslime (egal, welche Art, warum oder wo) brach diese Woche aus, als er anordnete, dass etwa 900 Millionen Dollar an US-Hilfe für Pakistan abrupt eingestellt werden sollten. Trump beschuldigte Pakistan [4], die USA zu belügen und zu täuschen und den afghanischen Widerstandskräften der Taliban ("Terroristen" in US-Sprech), die gegen die amerikanischen Besatzungsmächte kämpfen, einen sicheren Hafen zu bieten.

Frustriert und ausgetrickst in Afghanistan, haben die imperialen Generäle der USA, die Bürokraten des Pentagons und Politiker versucht, jedem, den sie finden können, die Schuld zuzuschieben, wobei Pakistan der primäre Prügelknabe ist. Als Nächstes folgt das berüchtigte Haqqani-Netzwerk [5], das für die meisten US-Militärversagen in Afghanistan verantwortlich gemacht wird, obwohl seine aktive Kampfrolle bescheiden ist. Ich kannte seinen Gründer, den alten Haqqani [6]. In den 1980er Jahren war er der goldene Junge der von der CIA gemeinsam mit Pakistan geführten Bemühungen, die Sowjets aus Afghanistan zu vertreiben.

Warum hat Washington Pakistan Milliarden von Hilfsgütern zur Verfügung gestellt? Im Jahr 2001 beschloss Washington, Afghanistan zu überfallen, um die paschtunische Widerstandsbewegung Taliban zu entwurzeln oder zu zerstören, die fälschlicherweise für die Anschläge vom 11. September 2001 auf New York und Washington verantwortlich gemacht wurde. Die ethnischen paschtunischen [7] Krieger, die Präsident Reagan als "Freedom Fighters" ("Freiheitskämpfer") gefeiert hatte, wurden zu "Terroristen", sobald der Westen Afghanistan besetzen wollte.

Aber das Eindringen in das Binnenland Afghanistan war ein großartiges Unterfangen. Die Versorgung der US-Truppen dort musste über Pakistans Haupthafen Karatschi [8] erfolgen, dann auf kurvenreichen Bergstraßen und über den qualvollen Khyberpass [9] nach Afghanistan. Die riesige Menge an logistischen Hilfsgütern, die von den US-Truppen benötigt wird, konnte durch die Luftversorgung nicht gedeckt werden. Die Kosten betrugen $400 pro Barrel für eine Gallone Benzin, das an US-Truppen in Afghanistan geliefert wurde, und bis zu $600.000 pro Einsatz, um ein einzelnes US-Kampfflugzeug über Afghanistan zu halten. Ohne Lufthoheit rund um die Uhr wäre die US-Besatzungsmacht schnell besiegt worden.

Eine Invasion Afghanistans ohne die Zusammenarbeit mit Pakistan wäre unmöglich gewesen. Pakistan weigerte sich zunächst, die US-Streitkräfte über seine Grenzen zu lassen. Aber wie mir der ehemalige pakistanische Militärführer General Pervez Musharraf [10] sagte: "Die USA haben mir eine Pistole an den Kopf gehalten und gesagt, lasst die US-Truppen einmarschieren und Pakistan benutzen, oder wir werden euch zurück in die Steinzeit bombardieren". ([..] ‘we will bomb you back to the Stone Age’).

Das war der große Stock. Die Zuckerbrot betrug etwa 33 Milliarden Dollar in US-Bargeld, um die "Ground Lines of Communication" (die Karachi-Bagram-Route) und die "Air Lines of Communication" zu sichern. Tatsächlich schloss Pakistan diese 2011 kurzzeitig, nachdem US-Kriegsflugzeuge zwei Dutzend Soldaten der pakistanischen Armee getötet hatten. Pakistan könnte es wieder tun, wenn Washington nicht aufhört, es wie einen feindlichen Staat zu behandeln.

Trump und seine Männer verstehen einfach nicht, dass Pakistan vorrangige nationale Sicherheitsinteressen im benachbarten Afghanistan hat. Dreißig Millionen Pakistanis sind ethnische Paschtunen [11]. Sie dominieren die pakistanischen Streitkräfte. Weitere 1,4 Millionen Paschtunen sind Flüchtlinge im Norden Pakistans. Pakistan mit seiner engen Taille betrachtet Afghanistan als strategisches Hinterland in einem nächsten Krieg mit dem alten Feind Indien.

Das von den USA installierte Regime in Kabul [12] macht Pakistan routinemäßig für seine eklatanten Misserfolge verantwortlich. Sein mächtiger kommunistisch dominierter Geheimdienst verbreitet routinemäßig Unwahrheiten über Pakistan und behauptet, es unterstütze den "Terrorismus".

Tatsächlich befinden sich die kriegerischen Paschtunenstämme entlang der Durand-Linie [13], der künstlichen Grenze zwischen Pakistan und Afghanistan, die von den britischen Kolonialisten auferlegt wurde, seit dem 19. Jahrhundert auf dem Kriegspfad. Winston Churchill [14] hat sogar die Verwendung von Giftgas für die 'widerspenstigen Stammesleute" genehmigt. Der wunderbar benannte Fakir von Ipi [15] drohte immer wieder damit, von den Hindukusch [16]-Bergen herunter zu reiten und die britische Garnison in Peshawar [17] auszuräuchern.

Heute hört man in Pentagon-Kreisen Drohungen, dass die USA damit beginnen könnten, "Taliban-Schutzgebiete" (eigentlich Dörfer, in denen diese paschtunischen Einheimischen leben) zu bombardieren und dann mobile US-

Luftwaffensoldaten zu schicken, um sie anzugreifen. Das würde den längsten Krieg der US-Geschichte noch weiter verlängern. Washington kann einfach nicht akzeptieren, dass seine Militärmaschinerie in Afghanistan, wohlbekannt als Friedhof der Imperien, besiegt wurde.

Es ist auch klar, dass die USA ihren Ehrgeiz, Pakistans Atomwaffenarsenal zu neutralisieren oder zu zerstören, nicht aufgegeben haben. Ein Angriff auf sogenannte terroristische Enklaven im Norden Pakistans würde eine perfekte Deckung für einen großen Angriff auf Pakistans Nuklearkomplexe und verstreute Lagerstätten bieten. Indien u. Israel drängen die USA schon seit langem, die pakistanische nukleare Infrastruktur anzugreifen.

Jegliche größeren Schritte der USA gegen Pakistan dürften das Land näher an Peking heranführen und den chinesischen Einfluss in der Region vergrößern. Es ist unwahrscheinlich, dass China zulässt, dass der alte Verbündete Pakistan von der US-Macht auseinandergerissen wird. Im Gegensatz zu den USA erinnert sich China an seine alten Freunde.

Eric S. Margolis

_____

Eric Skënderbeg Margolis wurde am 4. Februar 1943 in New York City geboren. Infos beiWikipedia [18] und einem Artikel [19] (PDF) im Anglisticum Journal [20].

Lesetipps:

"Day after Donald Trump tirade, Pakistan cozies up to Beijing and allows use of Chinese Yuan for foreign currency transactions" >> FIRSTPOST.com >> Artikel [21].

China-Pakistan Economic Corridor (CPEC [22]): Ein Wirtschaftsprojekt zwischen China und Pakistan, mit einem derzeitigen Investitionsvolumen von 62 Mrd. US-Dollar. Derzeit gibt es zwei Hafenzentren der Chinesen in Gwadar und Karatschi. >> Kurzinfos [23] auf Wikipedia (dt.), deutlich umfangreichere Infos [24] b. engl.-sprachige Wikipedia.

► **Quelle:** erschienen am 13. Januar 2018 auf >www.ericmargolis.com [25] > Artikel [26].

Die Weiterverbreitung des Textes ist durchaus erwünscht. In diesem Fall bitte die Angabe der Webadresse www.antikrieg.com nicht zu vergessen! Die deutsche Übersetzung [27] wurde dort am 14. Januar 2018 freundlicherweise von Klaus Madersbacher / A zur Verfügung gestellt. Die Bilder im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

► Bild- und Grafikquellen:

1. Nationalflagge der Islamischen Republik Pakistan als Landkarte. **Grafik:** OpenClipart-Vectors. **Quelle**: Pixabay [28]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung Creative Commons CC0 [29]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> Grafik [30].

2. NW Pakistan Bus: Der 1070 m hoch gelegene **Chaiber-Pass** (auch: *Khaiberpass*, englisch *Khyber Pass*) ist der wichtigste Bergpass zwischen Pakistan und Afghanistan und eine geographisch, historisch und wirtschaftlich wichtige Verbindung zwischen Zentralasien und dem indischen Subkontinent. Der Pass liegt auf dem Gebirgszug Spin Ghar [31] (Safēd Kōh). **Foto:** Martin Prochnik, martnpro - Fairfax, Virginia. **Quelle:** Flickr [32]. Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic (CC BY-NC-ND 2.0 [33]).

3. British Outpost in Khyber Pass: Image of an old 19th century British outpost in the Khyber Pass Torkham Gate region of Afghanistan that stands as reminder of former colonial occupation. **Foto**: Steven Green. **Quelle**: Flickr [34]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Keine Bearbeitung 2.0 Generic CC BY-ND 2.0 [35]).

4. Zitat von Noam Chomsky:"Everyone´s worried about stopping terrorism. Well, there´s really an easy way: Stop participating in it." Grafik: Flickr-user See Li, London / UK. **Quelle:** Flickr [36]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic (CC BY 2.0 [37]).

5. Grafik: Etereuti. **Quelle**: Pixabay [28]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung Creative Commons CC0 [29]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> Grafik [38].

6. Früchte des Imperialismus - fruits of imperialism. **Karikatur** von **Carlos Latuff [39],** einem "Politischen Karikaturist", geboren November 1968 in Rio de Janeiro, Brazil. **Urheber:** Die Werke von **Carlos Latuff** werden üblicherweise als gemeinfrei [40] oder unter Copyleft [41]-Lizenz veröffentlicht. Dies gilt weltweit. Carlos Latuff (eigentlich Carlos Henrique Latuff de Souza, (*30. November 1968 in Rio de Janeiro) ist ein freischaffender brasilianischer Cartoonist und

Karikaturist. Er sieht sich selbst als „künstlerischen Aktivisten“.

Seine Bilder versteht er als „antikapitalistisch, antiimperialistisch“ und als Unterstützung der Menschenrechte. Seine politischen Karikaturen thematisieren schwerpunktmäßig den Irakkrieg, den Nahostkonflikt mit antizionistischer Ausrichtung, die Lebensbedingungen von Armen in Lateinamerika, die politische Situation in seinem Heimatland unter den Präsidenten Lula da Silva, Dilma Rousseff und aktuell Michel Temer). Latuff gewährt jedem das bedingungslose Recht, seine Werke für jedweden Zweck zu nutzen, es sei denn, Bedingungen sind gesetzlich erforderlich. Sein Blog >> latuffcartoons.wordpress.com [42]. >> Karikatur veröffentlicht u.a. auf seinem Twitter-Account [43] und DESERTPEACE [44].

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/trump-geht-gegen-pakistan-los

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6880%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/trump-geht-gegen-pakistan-los
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Pakistan
[4] https://twitter.com/realDonaldTrump/status/947802588174577664?ref_src=twsrc%5Etfw
[5] https://en.wikipedia.org/wiki/Haqqani_network
[6] https://en.wikipedia.org/wiki/Jalaluddin_Haqqani
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Paschtunische_Sprache
[8] https://de.wikipedia.org/wiki/Karatschi
[9] https://de.wikipedia.org/wiki/Chaiber-Pass
[10] https://de.wikipedia.org/wiki/Pervez_Musharraf
[11] https://de.wikipedia.org/wiki/Paschtunen
[12] https://de.wikipedia.org/wiki/Kabul
[13] https://de.wikipedia.org/wiki/Durand-Linie
[14] https://de.wikipedia.org/wiki/Winston_Churchill
[15] https://en.wikipedia.org/wiki/Faqir_of_Ipi
[16] https://de.wikipedia.org/wiki/Hindukusch
[17] https://en.wikipedia.org/wiki/Peshawar
[18] https://en.wikipedia.org/wiki/Eric_Margolis_(journalist)
[19] http://www.anglisticum.org.mk/index.php/IJLLIS/article/download/1276/1776
[20] http://www.anglisticum.org.mk/index.php/IJLLIS
[21] http://www.firstpost.com/world/day-after-donald-trump-tirade-pakistan-cozies-up-to-beijing-and-allows-use-of-chinese-yuan-for-foreign-currency-transactions-4284357.html
[22] http://www.cpecinfo.com/home
[23] https://de.wikipedia.org/wiki/China-Pakistan_Economic_Corridor
[24] https://en.wikipedia.org/wiki/China%E2%80%93Pakistan_Economic_Corridor
[25] https://ericmargolis.com/
[26] https://ericmargolis.com/2018/01/trump-turns-on-pakistan/
[27] http://www.antikrieg.com/aktuell/2018_01_13_trump.htm
[28] https://pixabay.com/
[29] https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de
[30] https://pixabay.com/de/asien-grenzen-land-flagge-karte-1296989/
[31] https://de.wikipedia.org/wiki/Spin_Ghar
[32] https://www.flickr.com/photos/martinpro/4818063227/
[33] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de
[34] https://www.flickr.com/photos/sgreeneptx/24561826362/
[35] https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/deed.de
[36] https://www.flickr.com/photos/phototoday2008/23468647415/
[37] https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de
[38] https://pixabay.com/de/flagge-pakistan-asien-1198968/
[39] http://en.wikipedia.org/wiki/Carlos_Latuff
[40] http://en.wikipedia.org/wiki/de:Gemeinfreiheit
[41] https://de.wikipedia.org/wiki/Copyleft
[42] https://latuffcartoons.wordpress.com/
[43] https://twitter.com/latuffcartoons/status/852572762849910788
[44] https://desertpeace.wordpress.com/category/afghanistan/
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/afghanistan
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/afghanistan-einsatz
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/air-lines-communication
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/atomwaffenarsenal
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bagram
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/besatzungsmacht
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/chaiber-pass
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/china
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/cia
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/demarkationslinie

[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/donald-trump
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dschalaluddin-haqqani
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/durand-linie
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fakir-von-ipi
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/faqir-ipi
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/freedom-fighters
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/friedhof-der-imperien
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/graveyard-empires
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ground-lines-communication
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/haqqani-network
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/haqqani-netzwerk
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/henry-kissinger
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hindu-kush
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hindukusch
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/invasoren
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/islamabad
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jalaluddin-haqqani
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kabul
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/karachi
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/karachi-bagram-route
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/karatschi
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/khaiberpass
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/khyber-pass
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kollaborateure
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lufthoheit
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarmaschinerie
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mirza-ali-khan
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mudschaheddin
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/occupation-forces
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/okkupationsregime
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pakistan
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/paschtunen
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/paschtunenstamme
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pashtuns
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pentagon
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pervez-musharraf
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/peshawar
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sowjets
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sowjetunion
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/taliban
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/taliban-kampfer
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/us-speak
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/us-streitkrafte